

Sprache Hunde – richtig verstehen

»Der große Hunde-Guide« mit Expertin Conny Sporrer

„Nur wer einander versteht, kann auch miteinander glücklich sein“, sagt Hundetrainerin Conny Sporrer.

Körpersprache. Hunde kommunizieren, wie wir Menschen auch auf vier verschiedene Arten: Visuell, geruchlich (olfaktorisch), auditiv und taktil (über Berührungen). Obwohl die Nase des Hundes am besten funktioniert, ist die visuelle Kommunikation der wichtigste Teil in der Hundesprache. Denn auch unter Hunden, zählt bei Begegnungen der erste Eindruck... Die erfolgreiche Hundetrainerin Conny Sporrer übersetzt aus Leidenschaft die Sprache der Hunde für Menschen. Zu einem harmonischen Zusammenleben gehören aber auch Regeln und Strukturen im Alltag sowie Respekt und Ver-



Hundetrainerin: Conny Sporrer

trauen – auf beiden Seiten. Wie all das klappt, erfahren Sie in dem neu aufgelegten Ratgeber *Der große Hunde-Guide*.

Respekt und Vertrauen gibt Sicherheit im Alltag

Begleiter. Seit über 15.000 Jahren begleiten Hunde Menschen als treue Gefährten. Während sie früher vorwiegend funktionale Begleiter waren und bei der Jagd, dem Bewachen der Lebensräume oder dem Hüten und Treiben des Viehs gedient haben, sind sie heute oft

„nur“ noch unbeschäftigte Begleiter aber immer engere Familienmitglieder geworden. Das Problem: Viele ihrer ursprünglichen Antriebe schlummern bis heute in ihnen und wollen – trotz der neuen Lebensumstände – erfüllt werden. Conny Sporrer sieht als eine ihrer wichtigsten Aufgaben als Hundetrainerin, die Sprache der Hunde für Menschen verständlich und richtig zu übersetzen und überdies allen Hundehaltern klar zu machen, dass Erziehung für Hunde vielmehr ein Grundrecht, als eine Bürde ist. Wie wir Menschen auch, sehnen sie sich nach einer klaren Sozialstruktur innerhalb ihres „Rudels“, Regeln die jeder kennt und einhält für eine perfekte Mensch-Hund-Beziehung.



Gespitzte Ohren
Nach vorne aufgestellte Ohren zeugen von Aufmerksamkeit.

Die Sprache der Hunde kann man erlernen

Hunde sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob Hundehalter oder nicht! Hundeflüsterin Conny Sporrer verrät Tipps und Tricks zum harmonischen Zusammenleben. Erhältlich ist der Ratgeber in der Trafik um 9,90 Euro.



Heidelbeeren.
Süß-fruchtiger Aufstrich.

Cooking: »Marmeladen & Chutneys«

Eingekocht und eingerext: Früchte des Sommers

Köstlich Marmeladen, scharf-würzige Chutneys und fruchtige Torten.

Gelee & Co. Konservieren Sie schon heute die erntefrischen Früchte des Sommers in Form von Marmelade, Gelee, Kompott und Chutney! Selbstgemachtes liegt wieder voll im Trend. Die Sommeraromen von knallroten Kirschen, sonnengereiften

Erdbeeren, vollreifen Marillen, knackigen Äpfeln und süß-sauren Beeren wie Ribiseln oder Stachelbeeren lassen sich optimal in den Winter mitnehmen. So können wir uns in der kalten Jahreszeit über so manche fruchtige Köstlichkeit freuen: Stachelbeer-Rosenblüten-Gelee, Rhabarber- und Marillenmarmelade oder

Weinbergpfirsich-Kompott mit Lavendel – für jeden ist was dabei. In dem vorliegenden Kochbuch *Marmelade & Chutney* plus Einkoch ABC und den besten Fruchtekuchen stellen wir auch ein paar Chutneys vor: die süß-scharfe oder süß-saure, pikante, raffinierte Komposition aus Früchten, Zucker, Essig und Gewürzen. Ein Klassiker ist das Ananas-Mango Chutney, das perfekt zu Fisch und Fleisch passt. Tauchen Sie ein in die Vielfalt der Saucen und Marmeladen.